

CAS Soziale Sicherheit PLUS



Berner
Fachhochschule

Mehr Infos unter
hslu.ch/c183



Vertiefte Praxiskompetenzen: Ansprüche der Sozialen Sicherheit geltend machen und durchsetzen

Das CAS Soziale Sicherheit PLUS bietet Vertiefung und Ergänzung für Fachpersonen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Gutes Vor- und Grundwissen im Sozialversicherungsrecht und Soziale Sicherheit ist nötige Voraussetzung.

Diese Weiterbildung stärkt die Kompetenzen in der Abklärung von Ansprüchen aus dem System der Sozialen Sicherheit. Im Fokus steht das notwendige Know-how, um Ansprüche erfolgversprechend geltend zu machen. Der Rechtsweg ist zu kennen und mögliche Stolpersteine zu erkennen. Ein besonderes Gewicht liegt auf fallbezogenem Arbeiten.

Anhand von der Praxis entnommenen Fallbeispielen erschliessen wir gemeinsam die Struktur der Falllösung und vertiefen rechtliche Fragestellungen. Dabei geht das CAS-Programm auf aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und in der Rechtsprechung ein.

Die im CAS Soziale Sicherheit PLUS vermittelten Inhalte befähigen die Teilnehmenden, Ansprüche zur Sozialen Sicherheit auch in komplexeren Fällen für und mit ihren Klient:innen zu erkennen und durchzusetzen.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.



Melanie Studer
Programmleitung



Nicole Buzzi di Marco
Programmleitung

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Soziale Sicherheit PLUS besteht aus acht Themenblöcken, welche sich auf insgesamt 20 Weiterbildungstage verteilen.

Einführung und Begleitung (1 Tag)

Themenblock 1

«Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung» Welche Ansprüche bestehen auf Eingliederung? (2 Tage)
Mögliche Ansprüche bei Krankheit und Geburtsgebrechen

Themenblock 2

«Sehnscheidenentzündung und psychische Probleme» Welche Sozialversicherung unterstützt und wie? (3 Tage)
Leistungen bei Krankheit, Invalidität und Arbeitslosigkeit

Themenblock 3

«Getrennt oder geschieden» Wer zahlt was? (2 Tage)
Unterhaltsrecht und familienbezogene Leistungen

Themenblock 4

«Selbständig» Was gilt es zu beachten? (1 Tag)
Rechte und Pflichten von Selbständig-erwerbenden im Bereich des Sozialversicherungsrechts

Themenblock 5

«In's Alter gekommen und behindert» Welche finanzielle Unterstützung ist möglich? (2 Tage)
Mögliche Ansprüche auf Betreuung und Heimfinanzierung

Themenblock 6

«Fuss weg durch einen Unfall» Welche Ansprüche gegenüber welcher Versicherung? Welche weitere Unterstützung? (3 Tage)
Mögliche Ansprüche gegenüber den Sozialversicherungen, der Haftpflichtversicherung und der Opferhilfe

Themen 7

«Migrierte und geflüchtete Menschen haben Anspruch auf Sozialversicherungsleistungen in der Schweiz.» Welche Rechte und Pflichten haben migrierte und geflüchtete Menschen? (3 Tage)
Sozialversicherungsrecht und Migrationsrecht

Themenblock 8

«Eine Versicherung lehnt Leistungsansprüche ab.» Wie ist vorzugehen? Wie werden Rechtsmittel formuliert? Wie werden Ansprüche durchgesetzt? (2 Tage)
Verfahrensrecht der Sozial- und Privatversicherungen

Abschlussveranstaltung (1 Tag)

Ziele, Zielgruppen, Zulassung

Leistungsnachweis

Für den Leistungsnachweis bearbeiten alle Teilnehmenden einen ausgewählten Fall aus ihrem Arbeitsalltag und dokumentieren diese Fallbearbeitung schriftlich. Die Fallbearbeitungen werden in Gruppen vertieft besprochen und behandelt. Anliegen und Fragen, die sich in der Fallbearbeitung ergeben, können die Teilnehmenden im Rahmen einer Supervision einer Fachperson stellen. Die erarbeiteten Fälle werden korrigiert und benotet. Den Teilnehmenden werden nach Bedarf konkrete Rückmeldungen für die weitere Fallbearbeitung in der Praxis gegeben.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Kontaktunterricht und angeleitetem Selbststudium. Die praktischen Kompetenzen werden in erster Linie über die Wissensvermittlung in Form von Fallstudien (Case Studies) und über die begleitete Bearbeitung eigener Fälle eingeübt. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, das erworbene Wissen an konkreten Praxisfällen anzuwenden und zu erweitern.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten Bereichen der sozialen Sicherheit,
- finden, eine Lösung für komplexere Rechtsfragen bei Leistungsansprüchen,
- beherrschen in den wesentlichen Aspekten die verfahrensrechtliche Geltendmachung und Durchsetzung von Ansprüchen,
- kennen die materiell- und verfahrensrechtlichen Rahmenbedingungen,
- können die rechtlichen Grundlagen selbstständig recherchieren und richtig einordnen sowie anwenden.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich primär an Fachpersonen der Sozialen Arbeit in Sozialdiensten und Beratungsstellen im Bereich des Sozial- und des Gesundheitswesens. Zu deren Aufgabe gehört es, für und mit Klient:innen Ressourcen zu erschliessen (z. B. Mitarbeitende in der gesetzlichen Sozialhilfe, Beistandspersonen, Mitarbeitende in der Sozialberatung, Fachpersonen in Spitalsozialdiensten oder im Case Management). Angesprochen sind auch Fachpersonen aus dem Sozialwesen, namentlich aus den Bereichen der Eingliederung und der Revision.

Zulassung

Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen. Zudem wird für das CAS Soziale Sicherheit PLUS erwartet, dass die Teilnehmenden eine fachspezifische Vorbildung im Bereich der Sozialen Sicherheit vorweisen können.

Die Zulassung wird im Rahmen des Anmeldeverfahrens geprüft.

Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Abschluss, Dozierende, Anrechnung

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/c183.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Soziale Sicherheit PLUS dauert rund acht Monate. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 450 Stunden (15 ECTS). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Soziale Sicherheit PLUS führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Soziale Sicherheit PLUS». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen des Unterrichtsstoffs.

Die Namen der Dozierenden werden auf der Website unter hslu.ch/c183 publiziert.

Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Soziale Sicherheit PLUS kann an den MAS Sozialarbeit und Recht angerechnet werden.

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten

Das CAS-Programm beginnt im November und dauert bis Juli. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/c183.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/c183. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Programmleitung über die Aufnahme entscheidet.

Administration (Auskunft)

Ajdin Orucevic, T +41 41 367 48 67
ajdin.orucevic@hslu.ch

Programmleitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Nicole Buzzi di Marco, T + 41 41 367 49 05
nicole.buzzidimarco@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern

Soziale Arbeit

Werftstrasse 1

Postfach

6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

hslu.ch/sozialearbeit

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Hallerstrasse 10

3012 Bern

T +41 31 848 36 50

soziale-arbeit@bfh.ch

soziale-arbeit.bfh.ch

Kooperation

Das CAS Soziale Sicherheit PLUS wird von der Hochschule Luzern in Kooperation mit der Berner Fachhochschule angeboten.



«Arzt-, Spital- und Pflegekosten nach einer Krankheit, einem Unfall oder auch altersbedingt können sehr schnell eine Höhe erreichen, die jedes Budget sprengt. Deshalb ist es nicht nur wichtig zu wissen, auf welche Leistungen eine behandlungs- oder pflegebedürftige Person Anspruch hat und wie weit sie sich an den Kosten beteiligen muss, sondern auch, wie und in welchem Verfahren sie die Ansprüche konkret durchsetzen kann.»

Dr. iur. Pascal Coullery, Dozent Berner Fachhochschule

Mehr Informationen zu unserem
CAS Soziale Sicherheit PLUS